

Drucksache
0206/2020-2025

DIE LINKE.
Ratsfraktion Bielefeld

DIE LINKE Ratsfraktion Bielefeld, Altes Rathaus, 33597 Bielefeld

An den
Oberbürgermeister
der Stadt Bielefeld
Pit Clausen

Ratsfraktion Bielefeld

Altes Rathaus
Niederwall 25
33602 Bielefeld

Telefon: 0521/51 50 80
Telefax: 0521/51 81 10
E-Mail: die.linke@bielefeld.de
Internet: www.linksfraktion-bielefeld.de

Bielefeld, 01.12.2020

Antrag zur Sitzung des Rates am 10.12.2020

Konversionsflächen – Bedarfe BAMF und Zoll

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
zur Ratssitzung am 10.12.2020 stellen wir folgenden Antrag:

- 1) Die Verwaltung wird beauftragt, zeitnah die Bedarfe von BAMF und Zoll zu ermitteln, einschließlich Nebenflächen.
- 2) Die Verwaltung überprüft, ob die von der BAMF freizugebenden Büroräume im Gebäude „Am Stadtholz“ für den Zoll benutzbar sind.
- 3) Die Verwaltung überprüft, ob die BAMF mit einem Kasernengebäude auf dem Gelände der „Rochdale-Barracks“ ihre Bedarfe decken kann.
- 4) Für die „Rochdale-Barracks“ sind die Rahmenbedingungen für ein Wettbewerbsverfahren festzulegen. Die Ergebnisse sollen im ersten Quartal 2021 vorliegen.
- 5) Mit der Bundespolizei ist zu klären, welche Flächen die Stadt im Laufe des nächsten Jahres entwickeln kann.
- 6) Die Ergebnisse werden dem „Runden Tisch“ vorgestellt.

Begründung:

Um für die Flächen gerade der „Rochdale-Barracks“ an der Oldentruper Straße zügig ein Wettbewerbsverfahren auf den Weg zu bringen, sind die möglichen im Sinne der Stadt sinnvollen Nutzungen festzulegen bzw. zu ermitteln. Die BAMF betreut Geflüchtete, die sehr oft mit dem Zug anreisen. Da ist eine direkte Anbindung der BAMF-Büroräume an den öffentlichen Nahverkehr, insbesondere eine direkte Anbindung an den Hauptbahnhof sinnvoll. Daher macht eine Ansiedlung der BAMF auf dem Kasernen-Gelände an der Oldentruper Straße durchaus Sinn. Um das Gelände zügig entwickeln zu können (u.a. für Wohnungsbau), müssen alle notwendigen Schritte umgehend abgearbeitet werden. Dazu gehört die zügige Festlegung der Rahmenbedingungen für einen städtebaulichen Wettbewerb. Ein ähnlich langer Prozess wie bei der Siedlung „Sperberstraße“ ist nicht hinnehmbar.

Für die „Catterick-Barracks“ sind ebenfalls die Rahmenbedingungen für ein Wettbewerbsverfahren zu erarbeiten. Die dafür notwendigen Flächenbedarfe der Bundespolizei sollen dem „Runden Tisch“ zeitnah vorgestellt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Bernd Vollmer
Fraktionsvorsitzender DIE LINKE

RAT DER STADT BIELEFELD

Auszug
aus der nichtunterzeichneten Niederschrift
der Sitzung vom 10.12.2020

**Zu Punkt 5.3
(öffentlich)**

**Konversionsflächen – Bedarfe BAMF und Zoll
(Antrag der Fraktion Die Linke vom 01.12.2020)**

Beratungsgrundlage:
Drucksache: 0206/2020-2025

Herr Vollmer (Fraktion Die Linke) bedankt sich bei Herrn Oberbürgermeister Clausen für die Verhandlungen mit der BlmA, wobei allerdings eine vorherige Einbindung der Politik und ihrer Sachkompetenz wünschenswert gewesen wäre. Die beiden Konversionsflächen stellten aus Sicht seiner Fraktion wichtige städtebauliche Entwicklungsbereiche dar, was jedoch nicht im Einklang mit den aktuellen Planungen der BlmA stünde. Da die Stadt für diesen Bereich weder einen Bebauungsplanverfahren eingeleitet noch ein städtebauliches Konzept entwickelt habe, könne den Vorstellungen der BlmA leider nichts entgegengesetzt werden. Von daher beantrage seine Fraktion, zumindest in einigen Detailfragen kurzfristig eine Klärung herbeizuführen. In diesem Zusammenhang kritisiert er, dass die in dem Antrag aufgeworfenen Fragestellungen nicht schon längst von der Verwaltung geprüft worden seien. Im Übrigen komme seine Fraktion den im Vorfeld der Sitzung an sie herangetragenen Wunsch, den Antrag an den Stadtentwicklungsausschuss zu überweisen, nach.

B e s c h l u s s:

Der Antrag der Fraktion Die Linke zu den Bedarfen von BAMF und Zoll auf den Konversionsflächen "Rochdale-Barracks" und "Catterick-Barracks" (Drucksache 0206/2020-2025) wird an den Stadtentwicklungsausschuss überwiesen.

- einstimmig beschlossen -

002.2 Büro des Rates, 06.01.2021, 51-2052

An

Dez. 4, 600, 600 (Schriftführung StEA)

zur Kenntnis und ggf. weiteren Veranlassung.
i. A.

Krumme

